

12. Nov. 2010

Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die Verwaltung wird um schriftlichen Bericht gebeten, für welche Schulen im Stadtbezirk Nord Fuß-Schulwegpläne bzw. Rad-Schulwegpläne existieren. In dem Bericht soll, soweit Schulwegpläne erstellt wurden, auf folgende Punkte eingegangen werden:

1. Auf welchem Stand die Pläne sind,
2. in welchen Abständen sie in den letzten zwei Jahren aus welchen Gründen, in welcher Form verändert bzw. aktualisiert wurden (hier ist besonders auf die seit langem bekannte veränderte Verkehrssituation an der Kristiansandstrasse und Westhoffstrasse im Zuge ihrer Verlegung einzugehen),
3. ob und welche Behörden, Dienststellen, Ämter beteiligt wurden,
4. ob auch die Schulen und Eltern einbezogen wurden,
5. es einen entsprechenden Arbeitskreis, mit welchen Beteiligten gab oder gibt.

Soweit keine Schulwegpläne existieren, ist eine eingehende Begründung abzugeben. Gleichzeitig wird die Verwaltung beauftragt, unverzüglich das Erstellen der Pläne einzuleiten.

Begründung

Schulwegpläne sind im Rahmen der Verkehrs- und Mobilitätserziehung in den Schulen ein wichtiger Bestandteil (siehe hierzu auch den Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder NRW vom 2.9. 2003). Der heutige Straßenverkehr überfordert Kinder und ist oft lebensgefährlich. Deshalb empfiehlt z.B. auch der deutsche Verkehrsgerichtstag ausdrücklich das Erstellen und Aktualisieren solcher Pläne.

Der Schulwegplan zeigt für jedes Schulkind, welcher Schulweg der jeweils sicherste ist. Er macht deutlich, auf welcher Straßenseite gegangen und wo die Straße überquert werden soll. Gleichzeitig zeigt er, welche Wege besonders gefährlich sind und wie diese möglichst vermieden werden können.

Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, dass zum Beispiel im Zuge der Bauarbeiten zur Verlegung der Westhoffstraße solche „aktuellen Pläne“ nicht existiert haben. Das gilt es nun, deutlich und zügig zu verbessern.



Frese

Igelbrink

Lamken

Langela

Urbscheit

Witte